

ep. 218—220 und das Abbo-Fragment hätten in L gestanden. Wahrscheinlicher ist es mir, daß Vignier dafür eine oder mehrere Sonderüberlieferungen benutzte, wie es beispielsweise auch bei dem an Otto III. gerichteten Prolog zu Gerberts *Libellus de rationali et ratione uti* (Vignier, Bibl. 2, 632 f.)⁵⁵⁾ der Fall ist, der ja auch nicht zu der Briefsammlung Gerberts gehört. Ein sicherer Beweis dafür läßt sich allerdings bis jetzt nicht erbringen. Vigniers Drucke (Bibliothèque und Recueil) bleiben vorerst für die ep. 218—220 unsere einzige Quelle.

III.

Da cod. P verloren ist und die aus direkter Abschrift hervorgegangene Edition Massons ziemlich viele Fehler enthält, da der textlich weit bessere cod. V nur die Kopie einer Kopie von P ist, nämlich eine Abschrift der Schedae Fabri, die auch verloren gegangen sind, werden für die Rekonstruktion des originalen Textes von P selbst so wenig ergiebige Zeugnisse wichtig, wie die oben besprochene Kollation Ba 4⁵⁶⁾ oder die Kollation L 1, der wir uns nunmehr zuwenden⁵⁷⁾.

Auf die Ränder und gelegentlich zwischen die Zeilen des cod. L hat eine Hand des ausgehenden 16. oder des beginnenden 17. Jh. eine größere Anzahl von Bemerkungen gesetzt, die das Resultat einer Kollation mit einer Hs. vom Typ P (M.V) sind, und die von uns mit Havet als L 1 bezeichnet werden. Diese Hand trägt zunächst für alle in L gegenüber V fehlenden Briefe⁵⁸⁾ an der entsprechenden Stelle in L (beginnend mit fol. 60' und fortfahrend bis fol. 75') die in V(M) bei den Briefen stehenden Titel und Adressen und die jeweils ersten Textworte ein. Fehlt diesen Briefen in V(M) Titel und Adresse, so bringt L 1 nur die Anfangsworte des Textes. Nur die Briefe 48. 59. 90. 147 sind von L 1 an der entsprechenden Stelle nicht notiert, wahrscheinlich deshalb, weil sie in der Vorlage für den Kollationisten nicht als besondere Briefe erkennbar waren. Auch in V sind gerade diese Briefe nicht ganz klar von den benachbarten abgesetzt.

Dieselbe Hand setzte außerdem auch zu einer Reihe von Briefen, die sowohl in V als auch in L stehen⁵⁹⁾, Rand- und Interlinearnoten. Diese

⁵⁵⁾ Havet S. 236 Nr. II; vgl. Bubnov 1, 9 f.

⁵⁶⁾ S. o. S. 400—402.

⁵⁷⁾ Vgl. über sie Havet S. LII f.

⁵⁸⁾ Es sind ep. 39. 41. 47—52. 54—66. 89. 90. 94. 97. 98. 100. 111. 137. 147. 213—216.

⁵⁹⁾ Es sind ep. 3. 34. 81. 83. 85. 91. 95. 99. 102—104. 106—108. 112—115. 117—119. 122. 127. 128. 135. 136. 142. 145. 149. 156. 186. 187. 213—216.